

Antrag

29.04.2012

„Qualitätsentwicklung im Offenen Ganzttag - auf dem Weg zum guten Ganzttag für alle“

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7
48143 Münster

Fon: 0251 / 8 99 58 10
Fax: 0251 / 8 99 58 15
ratsfraktion@gruene-muenster.de
www.gruene-muenster.de

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung stellt den Schulen im Primarbereich interdisziplinäre Fachberatung (aus bspw. Schulamts, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Bezirksregierung, Schulpsychologie, Gesundheitshilfe) zur Verfügung, um sie bei der Entwicklung von inklusiven Bildungskonzepten, die auch eine Rhythmisierung und eine bessere Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten bzw. Bewegungs- und Ruhephasen beinhalten, zu unterstützen. Dabei sind bereits vorhandene Erlasse mit ihren Möglichkeiten in die Fachberatung und Konzeptentwicklung einzubeziehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erforderlichkeit von Randzeitenbetreuung im Grundschulbereich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von Berufsanerkennungspraktikantinnen und -praktikanten im Primarbereich zu prüfen. Hierzu soll ein Konzept mit den entsprechenden Fachschulen (ESPA, Hildegardis- und Anne Frank Schule) erarbeitet werden. Ferner soll ein Finanzierungskonzept erarbeitet werden, welches rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2013 vorliegt.

Begründung:

Schulen und das gesamte Schulsystem stehen in den nächsten Jahren vor weiteren tiefgreifenden Veränderungen. Mit der Umsetzung eines inklusiven Bildungssystems, dem Umgang mit Auswirkungen des demografischen Wandels, sowie weiteren Kooperationserfordernissen zwischen Jugendhilfe und Schule sehen sich Schulen und Schulträger vor eine Vielzahl von Herausforderungen gestellt.

Die einzelnen Beschlusspunkte begründen sich wie folgt:

1. Mit der Einführung der offenen Ganzttagsschule war von Beginn an auch die Rhythmisierung und die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten verbunden. Dies kann Schritt für Schritt auch mit der bestehenden Erlasslage an den Schulen verwirklicht werden, die sich aufgrund der hohen Nachfrage nach OGS-Plätzen perspektivisch zu Ganzttagsschulen entwickeln werden. Ein inklusives Bildungssystem kann nicht von heute auf morgen erreicht werden. Dennoch können und wollen sich Schulen auf den Weg machen. Dabei sollten sie eine breit angelegte interdisziplinäre Fachberatung in Anspruch nehmen können, um bei der Konzept(weiter)entwicklung unterstützt zu werden.
2. Die Grund- und Förderschulen der Stadt Münster decken folgende Betreuungszeiten ab:
 - bis maximal 13.30 Uhr ("Schule von acht bis eins" – ohne Mittagessen)
 - bis 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr ("Offene Ganzttagsschule" – mit Mittagessen)

Für eine Vollzeitberufstätigkeit oder auch Teilzeitstellen mit weiter Anfahrt und damit für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf reichen diese Zeiten nicht aus. Daher ist zu

überprüfen, welchen Bedarf es an Randzeitenbetreuung gibt und wie dieser gedeckt werden kann.

3. Im Bereich der pädagogischen Fachkräfte haben wir bereits jetzt einen Fachkräftemangel zu verzeichnen, der noch wachsen wird und dem entgegengesteuert werden muss. Daher sollen Erzieherinnen und Erzieher ihr Anerkennungsjahr auch im Primarschulbereich absolvieren können, um entsprechenden „Nachwuchs“ zu schaffen. Diesbezüglich soll mit den entsprechenden Fachschulen gemeinsam ein Konzept erarbeitet werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ergänzend zu den bereits von der Verwaltung ergriffenen Maßnahmen ein sinnvoller und kostenneutraler Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung der OGS hin zu einer guten inklusiven Ganztagschule. Davon unberührt bleibt an dieser Stelle die Forderung nach Verbesserung der Standards, z.B. im Hinblick auf einen verbesserten Fachkraft-Kind-Betreuungsschlüssel im Offenen Ganztag.

gez. Jutta Möllers
gez. Helga Bennink
gez. Dr. Brigitte Hasenjürgen
gez. Christoph Kattentidt
gez. Gerhard Joksche
gez. Manfred Kehr
gez. Annette Kemper
gez. Hery Klas

gez. Petra Dieckmann
gez. Jörn Möltgen
gez. Anne Naegels
gez. Carsten Peters
gez. Otto Reiners
gez. Tim Rohleder
gez. Dr. Ludwig Schipmann
gez. Dr. Rita Stein-Redent